



2. Semester / Bachelorstudiengang Kindheitspädagogik

Modul 01 - Fachwissenschaftliche Werkstatt Kindheitspädagogik

011271 Gr. 1: Werkstattseminar: Professionsbezogene und disziplinäre Verortung

Prof. Dr. Sabine Jungk

Mi 10:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 19.04.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Fortsetzung des Seminars aus dem Wise 2022/23

011272 Gr. 2: Werkstattseminar: Professionsbezogene und disziplinäre Verortung

Jannes Boekhoff

Mi 10:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 19.04.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Fortsetzung des Seminars aus dem Wise 2022/23

Modul 03 - Heterogenität und Differenz

033271 Behinderung im Rahmen von Erziehungs- und Bildungsprozessen

Prof. Dr. Birgit Behrisch

Di 14:00-15:30 Uhr, wöchentlich ab 18.04.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Behinderung und Chronische Erkrankung stellen sich sowohl als empirisch beschreibbarer Sachverhalt als auch als soziale Konstruktion im Sinne eines sozialen oder kulturellen Modells von Behinderung dar. Im Kurs erfolgt daher zunächst eine Einordnung der Phänomene von Behinderung, Gesundheit und Krankheit. Anschließend wird auf die soziale Situation von Kindern mit Behinderungen in ihren Gemeinsamkeiten von Zuschreibungs- und Ausgrenzungsprozessen eingegangen, wobei eine intersektionale Perspektive geschult wird, indem die Verschränkung zu anderen Diversitätsaspekten wie gender, Migration, religiöser Hintergrund und Armut thematisiert wird. Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Bildungs- und Alltagsherausforderungen von Kindern mit Behinderung und Förderstatus die sich entlang spezifischer Beeinträchtigungen unterschiedlicher Entwicklungs- und Lebensbereiche unterscheiden (können). Ansätze einer kindzentrierten, inklusiven und bedürfnisorientierten Pädagogik, die vor allem auch auf einer vorurteilsbewussten, nicht-diskriminierenden eigenen Haltung der pädagogischen Fachkräfte beruht, werden diskutiert.



033272 **Behinderung im Rahmen von Erziehungs- und Bildungsprozessen**

Prof. Dr. Antje Rothe

Di 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 25.04.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

In diesem Baustein findet zunächst eine Auseinandersetzung mit dem Begriff der Behinderung als empirisch beschriebener Sachverhalt und als soziale Konstruktion statt. Es wird auf die soziale Situation von Kindern mit Behinderungen eingegangen, Zuschreibungs- und Ausgrenzungsprozesse dargestellt, um insbesondere Antworten in der eigenen Haltung, der Pädagogik und der Bildungspolitik zu finden. Hierbei werden insbesondere die Themen Barrierefreiheit und Teilhabechancen fokussiert. Darüber hinaus wird eine intersektionale Perspektive geschult, indem insbesondere die Diversitätsaspekte Behinderung und Armut, Behinderung und Geschlecht und Behinderung und Migration thematisiert werden.

Modul 04 - Philosophisch-theologische Grundlagen der Kindheitspädagogik

042271 **Einführung in die Ethik (zusammen mit HP)**

Prof. Dr. Norbert Steinkamp

Mi 08:15 - 09:45 Uhr, wöchentlich ab 19.04.2023

Raum H 109 | SWS 2 | TN 40 | Vorlesung

In Bezugnahme auf ausgewählte Ethiktheorien soll das Verständnis Sozialer Professionen als Menschenrechtsprofession entfaltet und in deren Standardsituationen konkretisiert werden. Dabei soll auch eine kritische Reflexion heimlicher normativer Agenden ermöglicht werden, die die Sozialen Professionen seit ihren Ursprüngen begleiten und damit teilweise schwerwiegend moralisch korrumpiert haben. Insbesondere werden die menschenrechtsethischen Grundlagen Sozialer Professionen entfaltet und für die Präzisierung ihrer normativen Schlüsselbegriffe wie Autonomie/Selbstbestimmung, Doppelmandat, Sorge/Fürsorge usw. herangezogen.



Modul 05 - Inklusive Bildung und Pädagogik der Vielfalt

052271 Pädagogik in heterogenen Gruppen - didaktische Konzepte

Prof. Dr. Antje Rothe

Do 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 27.04.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Heterogene Lebenslagen kennzeichnen den Alltag verschiedener pädagogischer Einrichtungen und sind Spiegel einer pluralen Gesellschaft, was einer didaktischen Antwort bedarf. Dafür werden in diesem Baustein die eigene Haltung zu heterogenen Gruppen reflektiert und verschiedene Ansätze inklusiver Professionalität und Kompetenz diskutiert. Darauf aufbauend werden verschiedene Konzepte inklusiver Didaktik mit Gruppen vorgestellt, wobei der Schwerpunkt auf den Grundelementen der Binnendifferenzierung und der multiprofessionellen Ausgestaltung inklusiver Zusammenarbeit liegt. Anschließend erfolgt ein Ausblick auf derzeitige Debatten um eine Beziehungsdidaktik in Bildungssettings

052272 Pädagogik in heterogenen Gruppen - didaktische Konzepte

Claudius Brüning

Fr 09.06.2023, Sa 10.06.2023, Fr 30.06.2023, Sa 01.07.2023,
jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Kommentierung siehe unter 052272



053271 **Begleitung und Beratung von Inklusionsprozessen**

Karsten Häschel

Fr 16.06.2023, 09:00-16:30 Uhr, Sa 17.06.2023, 09:00-14:30 Uhr,

Fr 21.07.2023, 09:00-15:30 Uhr, Sa 22.07.2023, 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Blockseminar

Viele Bildungseinrichtungen und Kommunen haben sich auf den Weg gemacht, der inklusiven Leitidee zu folgen oder beabsichtigen, dies zu tun. Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die Frage wie Organisationsentwicklung und strukturelle Veränderungsprozesse mit ihren Herausforderungen, Widerständen und Ebenenlogiken gestaltet werden können. Einen Schwerpunkt bildet die multiprofessionelle Ausgestaltung inklusiver Zusammenarbeit. Das Instrument des „Index für Inklusion“ wird vorgestellt, welcher mittels eines Fragekatalogs den Dialog anregt und die Planung und Umsetzung inklusiver Werte, Strukturen und Praktiken anregt. Weitere Themen des Seminars sind Barrierefreiheit und Raumgestaltung.

053272 **Begleitung und Beratung von Inklusionsprozessen**

Michaela Röder

Fr 28.04.2023, Sa 29.04.2023, Fr 07.07.2023, Sa 08.07.2023,

jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Kommentierung siehe unter 053271

Modul 06 - Kind und Gesellschaft



062271 **Empirische Sozialisationsforschung: Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen**

Prof. Dr. Hans-Joachim Schubert
Do 14:00-15:30 Uhr, wöchentlich ab 20.04.2023
Raum s.A. | SWS 2 | TN 40 | Seminar

Im Prozess der Sozialisation entwickeln sich unverwechselbare Persönlichkeitsstrukturen wie auch soziale Bindungen und Gemeinschaftlichkeit. Individuation und Vergesellschaftung als spannungsvolles Wechselspiel findet in differenzierten Sozialisationsinstanzen statt und ist mit anspruchsvollen Entwicklungsaufgaben verbunden. Thematisiert werden Antworten der empirischen Sozialisationsforschung auf Fragen der Realitätsverarbeitung von Kindern: wie gestaltet sich ihr Leben in sich wandelnden familialen Beziehungsstrukturen, welche Bedeutung gewinnen Freundschaften, Nachbarschaften, ethnische Gemeinschaften und sozio-kulturelle Milieus, welche Ressourcen bieten Vereine, Freizeitkultur und Medien, welche Anforderungen erheben sich mit dem Eintritt in Bildungsinstitutionen, welchen Einfluss haben soziale Ungleichheiten und der Wandel von Geschlechterrollen auf Sozialisationsverläufe und wie definiert sich insgesamt die Lebenswelt von Kindern aufgrund erhöhter Mobilitätsansprüche unterschiedlicher Sozialisationsinstanzen?

Modul 07 - Ästhetische Bildung in der Kindheitspädagogik

072271 **Kleister, Farbe, Ochsen-galle**

Kunigunde Berberich
Do 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 27.04.2023
Raum S 212 | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Der Schwerpunkt des Seminars bildet die Selbsterfahrung und das Ausprobieren der jeweilig vorgestellten künstlerischen Techniken, Methoden und Materialien. Es werden Farben und Papier hergestellt und damit experimentiert, Kleister aufgetragen, mit Ton gematscht, es wird gerissen, genäht, gesägt, gespritzt...

Durch eigenes Tun und Ausprobieren werden Begriffe wie ästhetische Bildung und Kreativitätsförderung nachvollziehbar. Genauso werden wir uns mit einigen der verschiedenen Theorien zur Entwicklung der Kinderzeichnung beschäftigen.

Die Studierende werden befähigt eigene künstlerisch-ästhetischer Angebote zu planen, durchzuführen und sie kritisch zu reflektieren.



072272 Schmieren, Kritzeln u. viel mehr - das spontane Ausdrucksgeschehen der Kindheit in seinem Bezug zur Persönlichkeitsentwicklung, Kunst u. Kunsttherapie

Prof. Ursula Knott

Fr 05.05.2023, Sa 06.05.2023, Fr 23.06.2023, Sa 24.06.2023,

jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Blockseminar

Die Entwicklung der spontanen kindlichen Zeichensprache ist weltweit gleich. Sie hat Einfluss gefunden in die Bildende Kunst und in Konzepte der Kunstpädagogik und Kunsttherapie. Ihre Stilelemente sind zudem in der Kunst von Außenseitern zu finden. Über praktische Übungen nähern wir uns der spontanen Ausdruckskraft der frühen Zeichensprache an und entwickeln sie zur eigenen Bildsprache. Neben angeleiteten Übungen steht der eigene spontane bildnerische Ausdruck im Zentrum. Unterschiedliche Perspektiven auf die frühe ästhetische Weltaneignung werden eingenommen, u.a. aus der Entwicklungspsychologie, der Bildenden Kunst und der Kunsttherapie. Die Bedeutung einer gelingenden Kreativitätsentwicklung in der frühen Kindheit für eine gestärkte Persönlichkeit im Erwachsenenleben wird aufgezeigt.

Modul 08 - Fachspezifische Fremdsprachenkompetenz

Den Seminaren des Moduls Fachspezifische Fremdsprachenkompetenz sind Sie jeweils durch Ihre erfolgte Wahl zugeordnet worden. Die Festlegung der Zeiten finden Sie im VVZ des 2. Semesters Soziale Arbeit.

081271 Einführungsseminar Fremdsprache (siehe SozA 2. Sem.)

Lehrende(r): n.n.

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Modul 09 - Kindliche Entwicklung in ökosystemischer Perspektive



091271 **Entwicklungspsychologische Grundlagen**

Prof. Dr. Ralf Quindel

Mi 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 19.04.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 40 | Vorlesung

Der Baustein bietet eine Einführung in psychologisches Denken und greift psychologische Fragestellungen aus kindheitspädagogischen Arbeitsfeldern auf. So werden die emotionale Entwicklung des Kindes, die moderne Säuglingsforschung und aktuelle Bindungstheorien thematisiert. Ursachen von Entwicklungsstörungen sowie Möglichkeiten der Prävention werden im familiären wie institutionellen Kontext thematisiert, soziale Ungleichheit und besondere familiäre Risiken durch Armut werden berücksichtigt. Beachtet werden insbesondere die Schutzfaktoren und Ressourcen, die trotz schwieriger Bedingungen eine gesunde Entwicklung ermöglichen.

Modul 10 - Bildungsprozesse und pädagogisches Handeln

101271 **Bildungsbereiche**

Prof. Dr. Antje Rothe

Do 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 20.04.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 40 | Vorlesung

Die Vorlesung setzt sich in bildungstheoretischer Perspektive mit der Gestaltung des Lehr-Lern-Verhältnisses von Kindern und Kindheitspädagog*innen auseinander. Als zentrale Bezugspunkte gelten dabei Ansätze von Selbstbildung und Ko-Konstruktion als auch die Prinzipien von Dialog, Partizipation und Inklusion. Auf dieser Basis werden verschiedene Bildungsbereiche (Bewegung, Gesundheit, Medien und weitere) erläuternd dargestellt und deren Gestaltungsformulierung in Bildungsplänen als Ausdruck einer gesellschaftlich vereinbarten Erziehungserwartung an Kindheitspädagogik analysiert und (kritisch) befragt.

102271 **Lernwerkstatt und forschendes Lernen**

Jannes Boekhoff

Fr 02.06.2023, Sa 03.06.2023, Fr 14.07.2023, Sa 15.07.2023,
jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum S 207 | SWS 2 | TN 20 | Blockseminar

Das Seminar befasst sich mit den Grundverständnissen und Prinzipien von Lernwerkstätten. Das didaktische Konzept der Werkstattarbeit eröffnet Lehr- und Lernräume für die Entwicklung von Fragen, für Selbstbildungs- und ko-konstruktive Lernprozesse sowie für das eigenständige, entdeckende und forschende Lernen von Studierende. Raumgestaltung und Materialangebot werden untersucht nach dem Prinzip der Förderung der selbständigen Aneignung von Raum, Zeit und Material. Mögliche Schwerpunktbildungen sind in unterschiedlichen Bildungsbereichen möglich. Das Seminar fördert die Selbstreflexionskompetenz der Studierenden und eine kritisch achtsame Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie.



102272 Lernwerkstatt und forschendes Lernen

Axel Schröder

Fr 02.06.2023, Sa 03.06.2023, Fr 14.07.2023, Sa 15.07.2023,
jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Das Seminar befasst sich mit den Grundverständnissen und Prinzipien von Lernwerkstätten. Das pädagogisch-didaktische Konzept der Werkstattarbeit bietet Lehr- und Lernräume für die ko-konstruktive Entwicklung von Fragen, sowie für langfristige Selbstbildungs- und Lernprozesse von Kindern UND Erwachsenen. Einen hohen Stellenwert hat die Unterscheidung von Inhalts- und Verfahrensebene, und die emotional-responsive Qualität der Kind-Erwachsenen-Interaktion.

Die Veranstaltung thematisiert bzw. reflektiert die eigene Haltung zu „Naturwissenschaften“, aktive Strukturierungsmöglichkeiten forschender Lernprozesse, sowie Gelingensbedingungen für das gemeinsame forschende Lernen im Elementar- und Primarbereich. Materialnutzung, Raumgestaltung, Dokumentation, Zeitangebot, Umwelt- und Alltagsintegration werden aus den Perspektiven unterschiedlicher Bildungsbereicher beleuchtet. Das Seminar fördert die Selbstreflexionskompetenz der Studierenden und eine kritisch-achtsame Auseinandersetzung mit der eigenen (Bildungs-)Biografie.